



Lichtenberg

naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten Nr. 1/2016

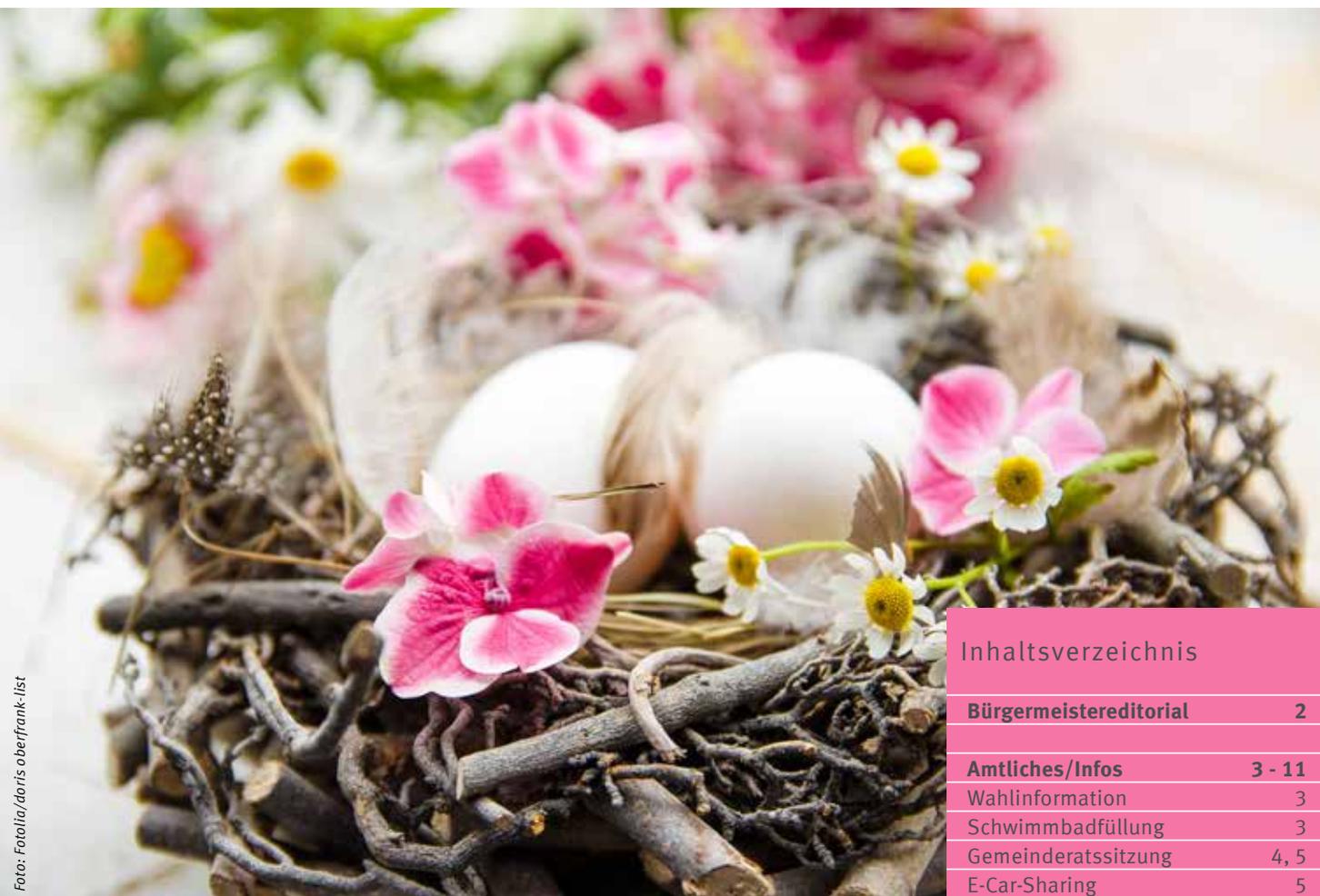


Foto: Fotolia/doris oberfrank-list

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeistereditorial 2

Amtliches/Infos 3 - 11

Wahlinformation 3

Schwimmbadfüllung 3

Gemeinderatssitzung 4, 5

E-Car-Sharing 5

Abfallsammlung 7

Fotowettbewerb 9

Gesundheit/Soziales 12 - 14

Thema: Integration 12, 13

Gesunde Gemeinde 14

Schule/Kinder/Bildung 15 - 16

u.we-Sommerkindergarten 15

Termine 17 - 20

*Frohe Ostern und einen guten Start
in den Frühling wünschen*

Bürgermeisterin Daniela Durstberger
Vizebürgermeister Franz Steinberger
sowie alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten!

Gemeinde Lichtenberg
4040 Am Ortsplatz 1
T: 07239/6708
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at



Bauarbeiten im Kindergarten schreiten zügig voran!

Der äußerst milde Winter ermöglichte den Firmen aktiv am Kindergartenzubau weiterzuarbeiten. Der Innenausbau ist voll im Gange und das Baugeschehen ist so weit fortgeschritten, dass bereits **im April eine Kindergartengruppe in Betrieb** gehen kann. Ich freue mich sehr, dass dies gelungen ist.

Im Zuge der Kindergartenerweiterung erfolgt auch eine Adaptierung des Speiseraumes (inklusive Küche, und einem Sozialraum für das Personal) sowie der bestehenden Allgemeinflächen. Die Teilfertigstellung des Kindergartens im April macht es möglich, dass einige Kinder, die bereits drei Jahre alt und vorübergehend noch in der Krabbelstube untergebracht sind, in den Kindergarten wechseln können. Somit entstehen nun **wieder Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Krabbelstubenkinder**.

Weitere Baumaßnahmen schwerpunkte liegen bei der Gestaltung des Gartens und der Spielfläche für die Kleinen. Auch die Fertigstellung des Krabbelstubengebäudes soll noch bis zum Sommer dieses Jahres über die Bühne gehen. Die **offizielle (Neu-)Eröffnung der beiden Kinderbetreuungseinrichtungen** (Kindgartenerweiterung und neues

Krabbelstubengebäude) findet am **1. Oktober 2016 um 14.00 Uhr** statt.

u.we Sommerkindergarten

Seit vielen Jahren bietet die Region Urfahr-West (u.we) einen Sommerkindergarten an, der berufstätigen Eltern auch für den Monat August eine optimale Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder bietet. Im letzten Jahr fand dieser in den Gemeinden Puchenau und Feldkirchen statt. Ein klares Ziel war, auch für die „Panoramagemeinden“ Gramastetten, Eidenberg und Lichtenberg eine optimalere Lösung anzubieten. Daher haben wir heuer aufgrund der vielen Anmeldungen erstmals einen **dritten Standort fixiert**: und zwar im **Kindergarten Pöstlingberg**. Dieser Standort liegt vielen Lichtenberger Eltern gelegen auf der Strecke zu ihrem Arbeitsplatz und bietet daher **noch mehr Komfort** als bisher, was die Kinderbetreuung angeht! (Näheres/Anmeldung siehe S. 15)

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

Sprechtag

Meine Sprechtag im Gemeindeamt:
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter:
Mobil: 0676/84 72 39 211
Tel.: 07239/6708-211

E-Mail:
daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr*)
Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr
*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 13.00 Uhr



Krabbelstubenneubau (Schulgartenansicht)



Foto: Fotolia/lily

Meldepflicht für Schwimmbadbefüllungen

Schwimmbadbefüllungen aus der Ortswasserleitung sind nicht nur für Badbesitzer eine Zeit- und Kostenfrage. Speziell mehrere Befüllungen am gleichen Tag können Konsequenzen nach sich ziehen! Die Gemeinde Lichtenberg hat mit dem Fernwasserverband Spitzenverbrauchsmengen fixiert. Demnach **resultieren höhere Gebühren** im Falle von **Überschreitungen** dieses vereinbarten Wasserverbrauchs. Schwimm-

badbefüllungen aus der Ortswasserleitung müssen daher unbedingt beim Gemeindeamt **gemeldet** werden!

Sollten Sie in den nächsten Wochen planen, Ihr Schwimmbad zu befüllen, so lassen Sie sich Ihren **Befüllungswunschtermin** von der Bürgerservice-stelle des Gemeindeamtes Lichtenberg (Tel.: 07239/6708) **reservieren!**

Bundespräsidentenwahl '16

Wahlberechtigt sind bei der Bundespräsidentenwahl jene Österreicher

- **die in Lichtenberg am 23. Februar 2016 den Hauptwohnsitz (nur Österreichische Staatsbürger)**
- **die am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet**

haben.

Wahllokal: **Gemeindezentrum Lichtenberg**

Wahltermin: **24. April 2016
7.30 - 13.00 Uhr**

(Im Falle einer **Stichwahl** findet diese am **22. Mai 2016** statt.)

Briefwahl:

Wer sich am Wahltag nicht in Lichtenberg aufhält bzw. durch Gebrechlichkeit oder Krankheit nicht in der Lage ist, ein Wahllokal aufzusuchen, hat die Möglichkeit mittels Briefwahl zu wählen.

Nähere Informationen:

Gemeinde Lichtenberg, Bürgerservice
Tel.: 07239/6708
Mail: gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Ferienprogrammaktion 2016

Nicht mehr wegzudenken ist das Sommerferienprogramm der Gemeinde Lichtenberg. Somit sollen auch dieses Jahr für die Kids spannende und lehrreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden.

Und genau dafür wendet sich die Gemeindevertretung an alle Vereine, Unternehmen und auch Privatpersonen (vorwiegend aus Lichtenberg) mit der **Bitte um Unterstützung beim**



Angebot von Veranstaltungen für das heurige Ferienprogramm! Unser Nachwuchs ist für vieles offen und beteiligt sich bestimmt auch gerne einmal an ganz außergewöhnlichen Aktivitäten. Hauptsache, es ist interessant und macht Spaß!

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen und könnten sich vorstellen, sich mit einer Aktion am Ferienprogramm zu beteiligen, dann **melden Sie sich** bitte beim Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg (Tel. 07239/6708, E-Mail: gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at)

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Reinhold Lingner bietet für Lichtenberger Gemeindebürger eine erste **kostenlose Rechtsberatung** in seinem Wohnhaus (Lierzbergerweg) an.

Um Voranmeldung unter Tel. 07239/6391 wird gebeten.

Nachfolge für Zahnarztpraxis gesucht

Wegen bevorstehender Pensionierung (31.03.2016) wird eine Nachfolge für eine gut etablierte Kassenordination mit großem Patientenstock **in St. Veit im Mühlkreis** gesucht.
Kontakt: brigitte-reidl@aon.at

Gemeinderatssitzung vom 8. März

Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015 enthält im ordentlichen Haushalt ein ausgeglichenes Ergebnis. Die erwirtschafteten überschüssigen Mittel in Höhe von rund 802.000 € wurden zur Finanzierung von neun Vorhaben in den außerordentlichen Haushalt transferiert sowie zur Rücklagenbildung im Bereich Abwasserbeseitigung verwendet.

Der außerordentliche Haushalt umfasst insgesamt 20 Projekte und schloss mit einem Überschuss von rund 357.000 € ab. Die gesamte Verschuldung liegt bei etwa 6,1 Mio. € und sank damit im Vergleich zum Vorjahr um ca. 615.000 €. Der Gemeinderat erteilte dem vom Prüfungsausschuss bereits geprüften Rechnungsabschluss seine Genehmigung.

Sitzungsgeldanpassung

Mitgliedern des Gemeinderates gebührt für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und der Ausschüsse ein Sitzungsgeld, dessen Höhe vom Gemeinderat festzulegen ist. Grundlage für dessen Berechnung bildet der Bezug eines nebenberuflichen Bürgermeisters der jeweiligen Gemeinde (abhängig von der Einwohnerzahl). Der gesetzliche Rahmen sieht - ausgehend von dieser Basis - einen Prozentsatz zwischen 1 % und maximal 3 % vor.

Nun wurde eine neue Sitzungsgeldverordnung beschlossen, die mit 1. September in Kraft tritt und eine Anpassung des Sitzungsgeldes von 1 % (entspricht 31,19 €) auf nunmehr 1,5 % (46,79 €) zum Inhalt hat. Für die Vorsitzführung in Ausschüssen erfolgte eine Anpassung

von bisher 1,5 % (46,79 €) auf 2,25 % (70,18 €).

Digitaler Leitungskataster für Kanalanlage

Die Vergabe der Kanalüberprüfungsarbeiten zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters der Abwasserbeseitigungsanlage Lichtenberg (Bauabschnitt 13), erfolgte an die Kanaltechnik Oberreiter GmbH & Co KG aus Linz mit einem geprüften Angebotsgesamtpreis von rund 61.000 € (exkl. MWSt.).

Erwerb des Marktrechts

Für die Abhaltung des Lichtenberger Marktes hat die Gemeinde zunächst das Marktrecht zu erwerben. Hierfür war eine entsprechende Marktrechtsverordnung zu erlassen. Detailregelungen des Marktes finden sich jedoch in der bereits 2015 beschlossenen Marktrechtsordnung bzw. -gebührenordnung.

Regelung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe

Mit März 2016 trat das Oö. Lustbarkeitsabgabegesetz 2015 in Kraft. Basierend auf dieser neuen Gesetzesgrundlage, welche die Gemeinden nun nicht mehr verpflichtet, eine Lustbarkeitsabgabe einzuheben, sind die Gemeinden gefordert, die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe gegebenenfalls neu zu regeln.

Die vom Gemeinderat neu erlassene Lustbarkeitsabgabeverordnung sieht nun für sämtliche Veranstaltungen im Gemeindegebiet keine Lustbarkeitsabgabe mehr vor. Diese Abgabebefreiung soll insbesondere ortsansässigen Vereinen und Organisatoren zugute kommen, die sich

letztlich dafür einsetzen, dass sich im Ort sprichwörtlich „etwas tut“. Seitens der Gemeinde Lichtenberg wird ab sofort lediglich für Wettterminals und Spielapparate eine Lustbarkeitsabgabe eingehoben.

Beitritt zur Werbegemeinschaft Donau OÖ

Aufgrund der vertretenen Meinung, dass sich ein Beitritt zur Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich für Lichtenberg als unzureichend attraktiv gestaltet, wurde dieser abgelehnt.

Lichtenberg wird Klimabündnis-gemeinde

Beschlossen wurde der Beitritt zum Klimabündnis Oberösterreich. Diese Mitgliedschaft bewirkt Anspruch auf Förderungen für die Energie- und Umweltregion u. we (vorausgesetzt alle weiteren u. we. Mitgliedsgemeinden nehmen auch am Klimabündnis teil).

Aufgaben und Themenbereiche des Klimabündnisses sind unter anderem:

- Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz
- Energie
- Mobilität (Klima: aktiv mobil)
- Öffentliche Beschaffung/Fairer Handel
- Klimapolitik und Klimagerechtigkeit
- Entwicklungszusammenarbeit
- KlimaKultur - KulturKlima (Klimathek, Konzert, Theater, ...)
- Aktionstage (Tag der Sonne, Mobilitätswoche und Autofreier Tag, Klimagenusswochen,...)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Lichtenberg beträgt rund 250 €.

Schaffung einer Wassernotversorgungseinrichtung

Einvernehmlich wurden zwischen der Gemeinde Lichtenberg und der Wassergenossenschaft Neulichtenberg im Vorjahr Überlegungen angestellt, eine Notversorgungseinrichtung für die Trinkwasserversorgung zu errichten. Diese Maßnahme liegt im gegenseitigen Interesse und stellt eine wichtige, zukunftsweisende Investition dar, deren Bedeutung vor allem langfristig zu sehen ist.

Der Gemeinderat betrachtete dieses Vorhaben als sinnvolle Maßnahme und erteilte dazu seine Genehmigung. Hinsichtlich der Errichtungskosten sowie der Instandhaltungskosten, die in Folge zu tragen sind, wird eine

Aufteilung zu je 50 % zwischen der Gemeinde und der Wassergenossenschaft Neulichtenberg erfolgen.

Erweiterung Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat fasste einen positiven Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus.

Flächenwidmungsplanänderungen

Als Weichenstellung für eine künftige Nutzung genehmigte der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

für den Bereich des alten Kindergartengebäudes (jetzt: Hort) in Wohngebiet. Dieses Areal soll künftig einer Wohnbebauung zugeführt werden.

Der Antrag von Brigitta Kapl auf Widmung von Wald in Bauland im Bereich der Aichbergersiedlung wurde abgelehnt.

Neuplanungsgebiet

Zur Sicherung von Planungszielen der Gemeinde erklärte der Gemeinderat im Frühjahr 2013 einen Teilbereich des Ortszentrums Altlichtenberg (Libenauerstraße) mittels Verordnung zum Neuplanungsgebiet. Die Verordnungsdauer wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Ab günstigen € 10,-/Monat
anmelden · reservieren · losfahren!

Der neue u.we-Mobil Tarif ist da

2016
auch in
Lichtenberg

Mittwoch, 6. April 2016
19:00 Uhr Elektro-Autos testen
19:30 Uhr Infoveranstaltung im
Gemeindefaal Lichtenberg

www.regionuwe.at

u.we
region urfah west
mobil

E-Car-Sharing: Sauber unterwegs - jetzt auch in Lichtenberg



Der Lichtenberger Umweltausschuss unter Ausschussobmann Mag. Leopold Füreder hat sich in seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, dass das Erfolgsprojekt der Region Urfahr West weiter ausgebaut werden soll. Nach Ottensheim und Gramastetten soll auch in Lichtenberg ein **Elektro Auto** zur **gemeinsamen Nutzung** zur Verfügung stehen.

Bürgermeisterin Daniela Durstberger hat das U.WE E-Mobil aus Ottensheim bereits Probe gefahren und war hellauf begeistert.

Für alle Interessenten findet dazu am **Mittwoch, 6. April um 19.30 Uhr** im **Gemeindefaal** (Bürgersaal) eine Infoveranstaltung statt. Davor kann man eine halbe Stunde Elektroautos testen!

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Jetzt downloaden unter

www.österreichliste.at

Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Oberösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Oberösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvietalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nut-



Foto: Shutterstock

zen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses **Update über USB** unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für Ihr Bundesland passende Programmliste auf ei-

nen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken Sie dann in den USB-Port Ihres Gerätes. Die **Installation** erfolgt **vollautomatisch** und selbstverständlich **kostenfrei**.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikations-elektroniker wenden (www.kel.at).

Statistische Erhebungen ...

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (**SILC = Statistics on Income and Living Conditions**) in privaten Haushalten durch. Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes, objektives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in Österreich darzustellen. Nicht unwesentlich ist, dass diese Statistik oftmals als Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen herangezogen wird. Die Er-

hebung findet von **Februar bis Juli 2016** statt. Dazu werden private Haushalte **in ganz Österreich** mittels Zufallsprinzip ausgewählt.

Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Die Beteiligung jedes Einzelnen ist jedoch von großer Bedeutung für die Qualität der Daten. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen, Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten

Lebensbereichen. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gem. Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17 – 18. Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem **Einkaufsgutschein im Wert von 15 €** entschädigt. Dieser ist in vielen Supermärkten und Restaurants einlösbar.

Weitere Informationen:
www.statistik.at/silcinfo
Tel.: 01/711 28 83 38

„Abfall-Rundum-Service“ mit der neuen Smartphone-App

Die kostenlose Smartphone-App der OÖ Umwelt Profis bietet seit Anfang des Jahres ein neues „Abfall-Rundum-Service“ für OÖ Haushalte – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse im Bezirk Urfahr-Umgebung!

Die neue App der OÖ Umwelt Profis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein **detaillierter Abhol-Kalender**. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten.

Das **Abfall-ABC** verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen, wie man z.B. Elektrogeräte in Ihrer Region richtig entsorgt.

Der Menüpunkt **„Sammelstellen“** bietet eine Übersicht über die Altstoffsammelzentren (ASZ) mit Annahmelisten & Öff-



nungszeiten. Auch eine Karte mit den ReVital-Partnern und Kompostieranlagen wird angezeigt. Die **Navigationsfunktion** kann Sie auch gleich direkt zu Ihrem Ziel leiten (Achtung: GPS muss ak-

tiviert sein!). Überzeugen Sie sich einfach selbst von der neuen App – erhältlich in Ihrem App-Store (für Android und iOS) oder unter <http://mobile.umwelt-profis.at>.

Hinweise zur Abfallbeseitigung

Neuerung bei der Bauschutt-entsorgung

Durch diverse Neuregelungen bei der Bauschuttverwertung Anfang des Jahres, kann der abgegebene Bauschutt vom Bezirksabfallverband nicht mehr als „rein“ deklariert werden. Anstattdessen ist dieser als „nicht recyclingfähig“ zu einem wesentlich höheren Preis zu entsorgen. Daher erhöht sich der Übernahmepreis für Bauschutt in den Altstoffsammelzentren (ASZ)!

NEU seit März 2016: 0,08 €/kg

Bio-Müll

Sie können Ihre Bioabfälle im Altstoffsammelzentrum entsorgen. Die ent-

sprechenden Säcke hierfür sind im ASZ und Gemeindeamt (Bürgerservice) Lichtenberg zum Preis von 5,- €/Rolle (= 26 Säcke) erhältlich. Bitte beachten Sie, dass die Abgabe Ihres Bio-Mülls **nur mit diesen Säcken** möglich ist.

Entsorgung: Hausmüll

Weiters wird ab 1. April 2016 die Gebühr für die **Abgabe** von Restmüll in „**schwarzen**“ Säcken erhöht und pro Sack (bis zu 100 l) ein Fixbetrag von **8,- €** (inkl. MWSt., unabhängig vom tatsächlichen Gewicht) eingehoben.

Hintergrund-Info: Alles was in einem „schwarzen“ Sack Platz hat, hat grundsätzlich auch in der Mülltonne Platz.

Beim Inhalt handelt es sich demnach also nicht um Sperrmüll, sondern um Restmüll und **sollte** daher auch **über die Restmülltonne entsorgt werden**. Reicht der Platz in der Tonne nicht aus, können Sie im Bürgerservice der Gemeinde zusätzliche „orange“ Abfallsäcke zum Preis von 7,80 € je Stück erwerben und diese beim nächsten Müllabfuhrtermin zur Abholung bereitstellen. Es erfolgt somit eine Tarifangleichung an den Restmüllsackpreis.

Der Gemeinde entstehen durch Sperrmüll höhere Kosten als durch Restmüll. Aus diesem Grund sollte die Abgabe von „schwarzen“ Säcken im ASZ möglichst vermieden werden!

Grafik: Fotolia/pico



Konfliktlösung braucht Mediations-Kompetenz

Das MIT-Institut blickt auf über 20 Jahre erfolgreiche Mediationsarbeit



Mag. Wolfgang Vovsik, Gründer des MIT-Instituts und Gründungsmitglied des Österreichischen Bundesverbandes der Mediatoren (ÖBM), ist Österreichs Fachexperte in der Wirtschaftsmediation und Konfliktlösung im privaten Bereich.

Foto: Privat

Die Erfolgsbilanz der 20-jährigen Arbeit von Mag. Wolfgang Vovsik in Sachen Mediation, Identitätsentwicklung und Ausbildung ist beeindruckend. Der Gründer des MIT-Instituts ist Pionier der Mediation in Österreich und baute sich ein Spezialisten-Image auf. Der Mediations-Vorzeigebetrieb mit Standort Lichtenberg begleitet Menschen fachkompetent bei Konfliktprozessen. Der Schwerpunkt des MIT-Instituts liegt u.a. auch in der Mediations-Ausbildung. Mehr als 1.000 Menschen absolvierten bisher die hochqualitativen, zertifizierten Ausbildungs-Lehrgänge zum Mediator. Sein Ausbildungs-Kompetenzzentrum für Mediation sowie Lebens- und Sozialberatung genießt auch über die Grenzen Österreichs einen Spitzenruf.

„Das Konfliktpotenzial in unserer Gesellschaft hat zugenommen. Die Mediation ist Garant, um Konflikte privat oder beruflich zu bereinigen und einer konstruktiven Lösung zuzuführen. Besonders die Nachfrage nach einer Wirtschaftsmediation ist auffallend gestiegen. Mediation ist die Sprache der Zukunft. Damit bin ich mit meinem Institut am Puls der Zeit. Meditatives Denken und Handeln wird die Welt revolutionieren“,

betont Mag. Wolfgang Vovsik.

Kurzprofil MIT-Institut

Das MIT-Institut beschäftigt derzeit acht bestens geschulte, erfahrene und fachkundige Mitarbeiter. Seit 20 Jahren ist das Institut im Einsatz einer lösungsorientierten, außergerichtlichen Konfliktkultur-Gestaltung mittels Mediation. Der Arbeitsstil des Instituts ist geprägt von langjähriger Erfahrung und hohem Praxiswissen sowie dem Erkennen komplexer Zusammenhänge.

Als Ausbildungsstätte führt das MIT-Institut das Qualitätssiegel des EB Forum OÖ für Erwachsenenbildung und ist im Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich (Ö-Cert) qualifiziert.

Zur Person Mag. Wolfgang Vovsik:

Jurist, Coach, Mediator, Supervisor, Trainer & Outdoortrainer, Hypnosecoach, zertifizierter Trainer für gewaltfreie Kommunikation, ausgebildet in provokativer Therapie und Paarberatung. Lehrbeauftragter für Mediation und Coaching in verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung im In- und Ausland. Gesellschafter und Geschäftsführer der MIT GmbH. Wertvolle Erfahrungen, klare, strukturierte Methodik verbunden mit

Empathie und Verstand prägen seine Arbeit. Für jede Aufgabenstellung aus den Angebotsbereichen wird ein eigenes, spezifisches Design entwickelt. Die Lehrgänge und Fortbildungen des MIT-Instituts sind aus der Praxis entwickelt und für die Praxis aufgebaut.

Nähere Informationen:
Mag. Wolfgang Vovsik
Schmiedbachweg 11
4040 Lichtenberg
Tel: 0732/71 22 22
www.mit-austria.at

Bibliothekerausbildung gefeiert



Foto: Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz

Im Bild v. links: Michael und Sylvia Ahrer, Bürgermeisterin Daniela Durstberger

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind kreative Impulsgeber und Garanten für eine qualitätsvolle Bibliotheksarbeit. Sylvia Ahrer hat die Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen. In drei Kurswochen vertiefte sie ihr Wissen u. a. in der Sprach- und Leseförderung, im Veranstaltungsmanagement, in der Kinder- und Jugendliteratur und eignete sich Handwerkszeug für die Organisation und Gestaltung der eigenen Bibliothek an.

Auf Einladung der Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz wurde diese ehrenamtliche Leistung Mitte Jänner im Stift Schlierbach stimmungsvoll gefeiert.

Fotowettbewerb

Der Kulturausschuss Lichtenberg veranstaltet wieder einen Fotowettbewerb zum Thema „Rück Lichtenberg ins Licht“. Alle Hobbyfotografen aus Lichtenberg sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Bezug des Fotos zum Thema „Licht“:

- **natürliches Licht** - Sonne, Mond, ...
- **künstliches Licht** - Beleuchtung, Pyrotechnik, ...

Ausgeschrieben werden folgende zwei Bewerbe:

a) Erwachsene: teilnahmeberechtigt sind alle fotobegeisterten Amateure ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 1. Mai 2016)

b) Kinder & Jugendliche: teilnahmeberechtigt sind alle Fotobegeisterten vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 30. April 2016)

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind die Mitglieder der Jury.

Infos zum Ablauf

Anmeldung: Mittels nebenstehenden Anmeldeformular bis **spätestens Mon-**

tag, 2. Mai 2016 per E-Mail, Post (Poststempel) oder persönlich.

Foto-Einsendeschluss:
Mittwoch, 31. August 2016

Format und Medium der abgegebenen

- Werke:**
- Fotoausdruck auf DIN A4 (ca. 20 x 30 cm) ungerahmt sowie
 - auf digitalem (in hochwertiger Auflösung) Datenträger.

Jeder Teilnehmer kann jeweils nur zwei Fotos für den Wettbewerb einreichen! Wichtig ist die Kennzeichnung Ihres Fotos mit Namen und Geburtsdatum. Jedes eingereichte Foto ist kurz vom Teilnehmer zu beschreiben (max. 20 Wörter).

Einsendung an:
Gemeindeamt Lichtenberg
Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Schlussveranstaltung

Die Präsentation der Werke wird im **Oktober 2016** im Gemeindezentrum im Zuge einer Vernissage erfolgen. Nähere Details erfahren Sie zeitgerecht!

Fotowettbewerb 2016 „Rück Lichtenberg ins Licht“

Anmeldeformular

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

.....

.....

Tel.:

E-Mail:

Teilnahme in Kategorie (bitte ankreuzen):

- Kinder & Jugend Erwachsene

Ich erkläre mich durch meine Unterschrift einverstanden, dass der Veranstalter (Kulturausschuss Lichtenberg) mein Foto im Rahmen der Pressearbeit für den Wettbewerb honorarfrei veröffentlicht. Die Bildrechte bleiben letztendlich beim Fotografen. Der Veranstalter darf meinen Namen im Zusammenhang mit dem Fotowettbewerb veröffentlichen. Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen gemäß der Ausschreibung und die Entscheidungen der Jury.

.....
Datum und Unterschrift des Teilnehmers



Foto: Fotolia/Mike

Lichtenberg schreibt Geschichte

Wussten Sie, dass Dinge des alltäglichen Gebrauchs wie etwa das Salz eine spannende Geschichte haben?

Speisesalz spielt in der Ernährung eine bedeutende Rolle. Es würzt alle Speisen und Lebensmittel. Speisen ohne Salz schmecken meist fad. Zudem braucht der menschliche Organismus eine gewisse Dosis Salz. Auch zur Konservierung von Lebensmitteln wird das im Bergbau oder aus dem Meerwasser gewonnene Salz benötigt.

Die Salzgewinnung ist von den meisten Zivilisationen des Altertums bezeugt. Sumerer und Babylonier nutzten bereits das Salz zur Konservierung von Lebensmitteln. Es war sehr begehrt, doch in vielen Regionen nicht vorhanden. So wurden durch den Handel mit Salz viele Orte zu reichen Metropolen. Wie wertvoll es war, bezeugte schon die Bezeichnung als „Weißes Gold“. Die Römer nützten Salz sogar als Zahlungsmittel. Sie beglichen den Sold ihrer Legionen zeitweise mit Salz.

Die Entsalzung des Meerwassers ist die wohl älteste Art, Salz zu gewinnen. Meerwasser wird in flache Becken (Salzgärten) geleitet. Unter Sonneneinstrahlung verdunstet das Wasser. Das Salz befindet sich in den oberen Schichten und wird vor der völligen Trocknung abgeschöpft. Heute werden noch etwa 20 % des weltweiten Verbrauchs aus dem Meerwasser gewonnen. An der Algarve, in der Bretagne und am Mittelmeer in der Carmargue wird



Salzberge

Meersalz gewonnen. In den USA, in Südamerika und Afrika gewinnt man Salz aus ausgetrockneten Salzseen.

Wie kommt eigentlich das Salz ins Meer?

Viele Salze stammen aus dem Gestein der Erdkruste. Durch den Einfluss von Wind, Sonne und Wasser verwittert das Gestein und gibt Salze frei. Der Regen spült sie dann in die Flüsse und von dort ins Meer. Da in den Flüssen nur wenig Salz auf einmal transportiert wird, schmeckt das Flusswasser nicht salzig. Im Meer aber sammelte es sich schon seit Millionen Jahren an.

Um 1100 v. Chr. begannen die Kelten mit dem Salzabbau unter Tage oberhalb von Hallstatt (Hall = Salz). Es ist das älteste Bergwerk der Geschichte. Heute weiß man, dass sie dabei im Laufe der Jahrhunderte ein Stollensystem in der Länge von etwa 4000 m anlegten, um an den Salzkern heranzukommen. Dieser Salzfund war so bedeutend, dass man heute eine Periode der Jüngerer Eisenzeit als „Hallstattzeit“ (750 – 450 v. Chr.) bezeichnet. Die Funde im Gräberfeld in Hallstatt zeugen von Wohlstand, aber auch von weit-

reichenden Handelsbeziehungen. Im Gräberfeld von Hallstatt fand man Grabbeigaben wie Bernstein von der Ostsee, Elfenbein aus Afrika, Bronzegerätschaft, Seidenstoffe, aber auch Kunstgegenstände und Schmuck aus Bronze oder Gold. Sie bezeugen den Reichtum, den die Oberschicht durch den Salzhandel erlangen konnte.

Man fand auch Überreste des prähistorischen Bergbaues und einen durch das Salz konservierten Bergmann: den „Mann im Salz“.

Vor etwa 3000 Jahren nahm die Geschichte des Salzkammergutes ihren Anfang. Das Salz blieb die einzige wirtschaftliche Grundlage dieser Region bis zum Beginn des Fremdenverkehrs am Anfang des 19. Jhdts.

1311 wurde in Hallstatt das erste „Pfannhaus“ (heute: Saline) errichtet. Durch den Holzmangel im Raum von Hallstatt und die Ausdehnung des Absatzgebietes auf Böhmen wurden die Salinen in Bad Ischl (1572) und Ebensee (1607) gebaut und eine Soleleitung von Hallstatt nach Ebensee verlegt.

(Fortsetzung folgt!)

Beitrag: OSR Karl Unterbruner



Grafik: Fotolia/ Ruslan Ivantsov

Leisten Sie einen Beitrag zum Tierschutz durch Kastration Ihrer Katze

Die gesetzlich vorgeschriebene Kastration von Katzen (beiderlei Geschlechts) mit Freigang ist für jeden Tierarzt ein Routineeingriff, der von den Tieren rasch überwunden wird und viele Vorteile mit sich bringt: Neben dem Wegfall vom lästigen Markieren und der lautstarken Rolligkeit bringt die Kastration den Tieren eine deutlich höhere Lebenserwartung. Die Tiere streunen weniger und sind daher weniger Risiken, wie Verletzungen, div. Infektionskrankheiten und nicht zuletzt dem Straßenverkehr ausgesetzt. Zudem sind die Tiere untereinander verträglicher.

Der Empfehlung des Tierschutzombudsmannes zu folgen und Ihre (Haus)Katzen kastrieren zu lassen, bringt aber nicht nur dem Tier selbst Vorteile, sondern Sie leisten dadurch auch einen **aktiven Beitrag zum Tierschutz**. Denn: Ungewollten Katzenjungen steht meist ein äußerst ungewisses Schicksal bevor! Und leider



Foto: Fotolia/bevisphoto

landen diese Tiere nur allzu oft **im Tierheim** oder **enden als** verwilderte und unversorgte **Streunerkatzen**.

Die Kastration Ihrer (Haus)Katze trägt wesentlich dazu bei, die Population der Streunerkatzen zu reduzieren, die Tier-

heime zu entlasten und zu guter Letzt aktiv Tierleid zu vermeiden!

Bei Fragen steht Ihnen der Tierschutzombudsmann gerne zur Verfügung unter:
Tel.: 0732 / 77 20 14 280
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Borkenkäfer! Wälder jetzt genau kontrollieren!

Die hohen Temperaturen im vergangenen Sommer und die anhaltende Trockenheit bis zum Winter haben zu einer bedrohlichen Vermehrung der Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) geführt. Die Waldbesitzer sind seit Sommer intensiv damit beschäftigt, das Schadholz aus dem Wald zu entfernen und die Ausbreitung der Käfer möglichst gering zu halten.

Der Ausgangsbestand an Borkenkäfern ist für das kommende Frühjahr sehr hoch, da die dritte Käfergeneration zu einem großen Teil überwintert ist. Bei entsprechender Witterung (warmes und trockenes Wetter) kann es daher zu einer Massenvermehrung kommen. Borkenkäfer überwintern als Jungkäfer in

der Rinde oder in der Bodenstreu. Tiefe Wintertemperaturen schaden den Käfern nur im Ei- und Larvenstadium, fertig entwickelte **Jungkäfer** hingegen **überstehen Temperaturen bis -30 Grad Celsius**. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, sämtliches befallenes Holz im Laufe des Winters aus dem Wald zu entfernen! Der Kupferstecher vermehrt sich auch in feinem Wipfel- und Astmaterial, daher ist auch dieses zu entfernen.

Ab März sollten wöchentliche Kontrollen der Waldflächen durchgeführt werden. **Wird dabei ein Befall festgestellt, sind die Bäume umgehend aufzuarbeiten**. Energieholzhäufen mit befallenem Material sollen nicht im Wald oder in Waldnähe

gelagert werden und sind jedenfalls bis Mitte März zu verhacken. Frisches befallfähiges Material ist ab Frühjahr entweder sofort zu hacken oder **mehrere hundert Meter von befallstauglichen Fichtenbeständen** zu lagern.

Bei Fragen stehen Ihnen die Förster der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung gerne zur Verfügung (Tel.: 0732/73 13 01-72531).



Quelle: Jasser, Landesforstdienst

Plattform Lichtenberg für Menschen

Der Beginn einer Entwicklung

Begegnung und Integration

In der überparteilichen und überkonfessionellen Plattform Lichtenberg für Menschen mit derzeit rund 80 Interessierten, darunter ca. 40 aktive Ehrenamtliche, entstanden Gruppen, die mit Bewohnern des pro mente Jugendwohnhauses Lichtenberg in Kontakt treten und gemeinsam verschiedene Aktivitäten gestalten: Bildung (Deutschunterricht), Handwerk/Beschäftigung, Interkulturelle Begegnung, Jugend/Freizeit, Kreatives (Kochen, Kunst, Musik, Fotografie/Film), Organisation, Transport, Wandern. In der Steuerungsgruppe treffen sich monatlich die Gruppensprecher mit Verantwortlichen der pro mente OÖ, unterstützt von Gemeinde und Seelsorgezentrum Lichtenberg, sowie der Integrationsstelle des Landes OÖ.

Das Jugendwohnhaus Lichtenberg

Seit Herbst 2015 wohnen im pro mente Jugendwohnhaus Lichtenberg (ehem. Sportivo) 35 männliche Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus Afghanistan, Irak, Syrien und Pakistan, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben und in die Grundversorgung des Landes OÖ aufgenommen wurden.

Untergebracht sind sie in Einzel- und Doppelzimmern. Während und nach dem Asylverfahren werden sie rund um die Uhr in geschützter und strukturierter Umgebung von 13 Mitarbeitern der pro mente OÖ begleitet und betreut. Die persönliche Entwicklung der Jugendlichen steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, zur Ruhe zu kommen, Vertrauen zu Bezugspersonen aufzubauen, die Integration zu fördern und mögliche berufliche Zukunftsperspektiven zu erarbeiten.



Foto: Monika Greil-Payrhuber

v.l.: Karin Höfler, Kyaksar, Lina, Mustafa, Sylvia Ahrer, Nelli beim Spielen in der Lichtenberger Bibliothek

Bis zu drei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden von einer Bezugsperson betreut. Bei erwachsenen Asylwerbern ist dieser Schnitt 1:170. Laut Hausleiter Thomas Labacher sind die Jugendlichen in der Hausgemeinschaft „auf dem Weg einer Entwicklung“. Sie hätten aufgrund des Erlebten teils schlaflose Nächte, schilderte Psychotherapeut Christoph Schmidbauer beim zweiten Informationsabend Anfang Dezember im Gemeindezentrum. Nun haben sich Tagesstrukturen eingespielt.

Event-Blitzlichter

- 16 Ehrenamtliche unterstützen derzeit die hauptamtliche Lehrerin beim Deutschunterricht.
- Wanderungen mit Eseln, Ausflüge u. a. ins AEC, zum Schwimmen oder in die Eisdisco
- 26 Jugendliche genossen einen Abend im Zauber des Lichtenberger Pfarrballs.

- Gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Jugendwohnhaus erlebten ca. 30 Personen einen vergnüglichen Spielenachmittag in der Lichtenberger Bibliothek.

Wir suchen Sie!

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich in der Plattform „Lichtenberg für Menschen“ engagieren wollen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Aktuell suchen wir Ehrenamtliche, die regelmäßig zu bestimmten Terminen Fahrdienste übernehmen können.

Kontakt:

Sabine Funk (Mitarbeiterin der Projektkoordination), Tel. 0664/88 54 72 76, Mail: funks@promenteoee.at

Spendenkonto pro mente OÖ:

IBAN: AT98 2032 0009 0000 6132

BIC: ASPKAT2LXXX

Kennwort: Lichtenberg

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Beitrag: Michaela Greil

Christentum & Islam im Gespräch

Ängste – Vorurteile – Chancen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Dieser Abend bietet fundierte Information aus erster Hand über den Islam, um mit den aktuellen Begegnungen und Herausforderungen gelassen umgehen zu können. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit dem Christentum werden thematisiert. In der anschließenden Diskussion mit den Referenten erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen.

Gemütlicher Ausklang bei Tee und kleinen Naschereien, zubereitet von Bewohnern des pro mente Jugendwohnhauses Lichtenberg zusammen mit Ehrenamtlichen der Plattform Lichtenberg für Menschen und Pfarrmitgliedern.

4. April 2016, 19.30 Uhr
Seelsorgezentrum Lichtenberg

Eintritt: Freiwillige Spende. (Der Reinerlös kommt den Jugendlichen Asylwer-

bern im pro mente Jugendwohnhaus in Lichtenberg zugute)

Referenten:



Dr. Stefan Schlager, Leiter des Referates Theologische Erwachsenenbildung der Diözese Linz, Hochschullehrer, Buchautor.



Senad Kusur, Imam der Bosnischen Moscheegemeinde Tulln.

Veranstalter:

Gemeinde Lichtenberg, Katholisches Seelsorgezentrum Lichtenberg, pro mente Jugendwohnhaus Lichtenberg, Plattform Lichtenberg für Menschen.

Mit freundlicher Unterstützung von: Männertreff, Frauentreff und Katholischem Bildungswerk der Pfarre.



Foto: Fotolia/Photographiee.eu

Interkulturelles Begegnungscafé

Verbringen Sie gemeinsam Zeit, lernen Sie einander kennen und kommen Sie miteinander ins Gespräch! Dazu lädt das erste Interkulturelle Begegnungscafé im Rahmen des Pfarrcafés ein.

Es findet am **10. April** um ca. 10.15 Uhr (nach dem Familiengottesdienst) im Untergeschoß des Seelsorgezentrums statt. Wie gewohnt werden Kaffee und Mehlspeisen angeboten.

Veranstalter: Plattform Lichtenberg für Menschen in Zusammenarbeit mit dem Pfarrcafé-Team und dem pro mente Jugendwohnhaus Lichtenberg.

Qigong - Kurs

Qigong ist eine fernöstliche Methode, Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und bietet vieles:

- die Möglichkeit, einen Ausgleich zu finden für den Stress im Alltag
- die Möglichkeit, auf sanfte Art den Körper zu stärken
- die Möglichkeit, im Krankheitsfall wieder zu gesunden
- die Möglichkeit, seinen Geist, seine Emotionen und Gefühle mit dem Körper wieder zu vereinen

Qigong ist für jedes Lebensalter geeignet. Das Qi (Lebensenergie) wird wieder zum Fließen gebracht, die Selbstheilungskräfte, die in jedem Menschen vorhanden sind, werden aktiviert. Neben den bewegten Übungen, Meditation und Atemübungen ist die Lehre von den fünf Elementen und Anmo Teil einer Qigong



Foto: Fotolia/megakunstfoto

Übungsstunde. Körperhaltung, Beweglichkeit, Atmung sowie Konzentrationsfähigkeit werden durch konsequentes Üben wesentlich verbessert. Im Sinne einer Einheit von Körper, Geist und Seele dient die Methode der seelischen Stabilität und der körperlichen Entwicklung.

Kurstermine:

Jeden Montag von:
1. Kurs: 16.15 – 17.45 Uhr
2. Kurs: 18.00 – 19.30 Uhr
im Seelsorgezentrum Lichtenberg

15x pro Semester (ab 1. März)
Kosten: 130 € (Einstieg jederzeit möglich! Kurskosten sind aliquot zu zahlen.)

Kursleitung/Kontakt:

Johanna und André Fuhrmann
E-Mail: andre.fuhrmann@aon.at

Ärztendienst - 141

Was tun, wenn man außerhalb der üblichen Ordinationszeiten des Hausarztes dringend einen Arzt braucht?
Einfach die Rufnummer 141 wählen.

Unter dieser Rufnummer geben Rotkreuz-Mitarbeiter rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt Dienst hat und wie Sie Kontakt aufnehmen können.

Werktags am Nachmittag haben die Ärzte zusätzliche Bereitschaftsdienste organisiert, aufgeteilt auf vier Sprengel.

In der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen wird bei Bedarf der diensthabende Arzt alarmiert. Dieser klärt in einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem Patienten ab, inwieweit Hilfe gebraucht wird und ob ein Hausbesuch notwendig ist.



Gesunde Gemeinde-Jahresschwerpunkt

„Gesund im Leben stehen - Vorbeugung vor Krebserkrankungen“

Pro Jahr erkranken in Österreich ca. 38.000 Menschen an Krebs. Mehr als die Hälfte davon leidet an Darm-, Lungen-, Prostata- oder Brustkrebs. Männer sind generell häufiger betroffen als Frauen, wobei dies jedoch nach Altersgruppe unterschiedlich ist. Nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Krebserkrankungen treten gehäuft im Alter auf, es gibt allerdings in jeder Altersklasse Betroffene.

Die Diagnose Krebs stellt einen großen Wendepunkt im Leben eines Menschen dar und bringt große Herausforderungen und Ängste mit sich. Durch gesunde Lebensweisen – gesunde Ernährung, körperliche

Betätigung und Bewahrung eines gesunden Körpergewichts sowie Verzicht auf Tabakkonsum – ließen sich viele Krebserkrankungen vermeiden. (WHO 2011)

Das Wissen alleine rund um eine gesunde Lebensweise genügt oftmals nicht. Eine Veränderung des Lebensstils bedeutet immer zugleich die eine oder andere vertraute Gewohnheit aufzugeben. Das ist nicht leicht und geht schon gar nicht von heute auf morgen!

Die **Gesunde Gemeinde Lichtenberg** wird im heurigen Jahr informativ, unterstützend und begleitend zum Jahreschwerpunkt mitwirken.



Foto: Land OÖ / Linschinger

„Gesunde Rezeptecke“

Lachsfilet in Gemüsesauce

Rezept für 4 Personen:
431 kcal pro Portion

Zutaten:

4 Stk. Lachsfilet
160 g Zwiebel
160 g Karotten
160 g Sellerie
80 g passierte Tomaten
Weißwein
60 ml Schlagobers
800 g Kartoffeln
Öl, Salz, Pfeffer, Curry, Thymian

Zubereitung:

Zwiebel glasig anschwitzen, Gemüse in Streifen schneiden und mitrösten.

Passierte Tomaten dazugeben, mit etwas Wasser oder Weißwein ablöschen und würzen. Lachsfilet würzen und anbraten, in der Sauce ziehen lassen und diese mit Schlagobers verfeinern.

Kartoffeln schälen, in Scheiben schneiden, mit Olivenöl beträufeln, mit Salz und Thymian würzen und im Rohr goldgelb backen.

Weitere Rezepte finden Sie unter:
www.gesundes-oberoesterreich.at



Grafik: Fotolia/Gesina Ottner

Yoga - Kurse

Will man das Wort Yoga deuten, so kann man sich bildlich vorstellen, dass mehrere Pferde vor einen Streitwagen gespannt werden. Das Individuum wird als Reiter im materiellen Körper gesehen. Der **Wagen ist der Körper, der Kutscher der Verstand, die fünf Pferde die fünf Sinnesorgane, der Fahrgast die Seele und das Geschirr ist „Yoga“.**

Vor etwa dreitausend Jahren saß der Yogi nur, atmete und meditierte. Später entwickelte sich Yoga zu einer Kombination von Körperübungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama), einer regelmäßigen Übung des Zurückziehens der Sinne (Pratyahara) und der Konzentration (Dharana).

Die ständige Reizüberflutung (Radio, Handy, Mails, SMS, TV, Werbung,...) und der Anspruch, leistungs- und multitaskingfähig zu sein, hält unser Gedankenkarussell auf Trab. Neue Erkenntnisse sprechen davon, dass der Geist und die

Gedanken sehr großen Einfluss auf unsere Gesundheit haben. Forscher wollen sogar herausgefunden haben, dass Yoga gut als Stimmungsaufheller wirkt. Beim Üben kommt der Geist zur Ruhe und dadurch entspannt sich auch der Körper.

Ein Sprichwort sagt:

„Deine Gedanken bestimmen dein Verhalten. Dein Verhalten bestimmt deine Gewohnheiten und somit dein Leben. Achte darauf, dass deine Gedanken dort sind, wo du sie haben möchtest.“

Ein „Streitwagentraining“ ist **jeden Mittwoch um 18.30 Uhr** im Meditationsraum des **Seelsorgezentrum Lichtenberg** möglich.

Trainerin/Kontakt:

Mag. Barbara Dirnberger

Tel.: 0699/17 676 202

www.barbara-dirnberger.at

Ostergeschenk für Kindergarten und Krabbelstube



Ing. Gunther Krippner, Unternehmensgründer der heutigen KEBA AG, und seine Gattin Ulli bereiteten der Gemeinde Lichtenberg ein nettes Osterpräsent: **Drei Osterhasen aus Holz**, die extra für die Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol geschnitzt wurden. Für Familie Krippner ist es eben reine Herzensangelegenheit, Kinder zu erfreuen.

Ein großes **Dankeschön** seitens der Gemeindevertretung für diese Spende!

Terminavisos:

Gunther Krippner wird am **18. Oktober** d.J. einen **Vortrag** zum Thema „**Soziale Kompetenz**“ (Zielgruppe: Eltern von Kindern bis 10 Jahre) in Lichtenberg halten.

Musikschuleinschreibung

Im Schuljahr 2016/17 besteht für Kinder bis zur 4. Klasse Volksschule wieder die Möglichkeit, bei Doris Willinger, Lehrerin der Landesmusikschule Puchenau, in Lichtenberg (im Rahmen des OÖ Landesmusikschulwerkes) Blockflöten- und Singschulunterricht zu erhalten.

Anmeldungen für den Unterricht sämtlicher Musikinstrumente sind auch in Lichtenberg möglich. Die Schülereinschreibung findet am Montag, den **18. April 2016, 15.30 – 16.30 Uhr** in der **Volksschule Lichtenberg** (2a-Klasse) statt.

Hinweis:

Vorgemerkte Unterrichtsfächer müssen verlängert werden, da die Vormerkung nur 1 Schuljahr gültig ist! Die Verlängerung der Anmeldung ist auch telefonisch oder per E-mail möglich.

Anmeldung/Kontakt:

Landesmusikschule Puchenau
Tel.: 0676/84 81 97 353 oder
0732/22 10 55-353
E-mail: ms-puchenau.post@ooe.gv.at
www.musikschulepuchenau.at

u.we Sommerkindergarten: Jetzt anmelden!

Die Region Urfahr-West (u.we) organisiert heuer zum zehnten mal gemeinsam mit dem OÖ Hilfswerk den ganztägigen u.we Sommerkindergarten im Sommermonat August. Voraussetzung für einen Betrieb ist selbstverständlich ein entsprechender Bedarf.

Aufgrund der bisher erfolgten Bedarfserhebung, vorbehaltlich der letztendlichen Anmeldungen, ergeben sich momentan in den Gemeinden Puchenau, Gramastetten (Pöstlingberg) und Feldkirchen drei mögliche Betreuungsstandorte für den Zeitraum 1. bis 31. August.

Neu ist, dass heuer das Betreuungsangebot erweitert wurde. Somit können erstmals **Kindergarten-, Krabbelstuben- und sogar Volksschulkinder** den u.we Sommerkindergarten besuchen. Wenn auch Sie Ihr Kind zum Sommerkindergarten anmelden möchten, kontaktieren Sie bitte das Büro des OÖ Hilfswerk in Ottensheim. **Anmeldeschluss** ist der **4. April 2016**.

Anmeldung/Nähere Infos:
OÖ Hilfswerk GmbH, Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel.: 07234/85344
E-Mail: ottensheim@ooe.hilfswerk.at

Mutterberatung



Die Mutterberatung findet in Lichtenberg jeden 4. Dienstag im Monat statt.

Nächste Termine:

Di, 26. April 2016

Di, 24. Mai 2016

im Hort Lichtenberg

jeweils 9.30 - 11.00 Uhr

Allgemeinberatung mit Gerlinde Felkel und Kinderfachärztin Dr. Claudia Czerny

Neues aus der Volksschule

Kinder für Kinder im Atelierunterricht



Im Bild: Paul und Anna experimentieren mit einem Modell des Erdmagnetfeldes

Im März bereiten die Kinder der 4. Klassen der Volksschule wieder selbstständig einen Atelierzyklus vor. Schon im Vorjahr zeigten die Schüler große Begeisterung beim Übernehmen und Planen der Lehr- und Lerninhalte. Der Perspektivenwechsel von Schülerseite auf Lehrerseite in Form des Kinderateliers ist ein äußerst lehrreiches Angebot. Die Kinder schöpfen aus ihrem schulischen Erfahrungsschatz und können zusätzlich ihre eigenen Interes-

sensgebiete anbieten und vertiefen. So werden die Lernenden zu Lehrenden.

Die 36 Viertklassler sammeln klassenübergreifend Themen und schaffen interessante Angebote, die von den „Atelierexperten“ für ihre Schulkollegen angeboten werden. Jede Gruppe erarbeitet, mit einer Lehrkraft als Coach, Lerninhalte und Lernziele. Dabei setzen sich die Kinder mit dem Aufbau einer zweistün-

digen Lerneinheit, dem Materialaufwand, den Kosten, der Zeiteinteilung und passenden Lernbeispielen auseinander. Nebenbei heißt es auch die Lesekompetenzen vom Leseanfänger bis Leseköner zu berücksichtigen. Fragen nach dem Lernzuwachs und das Bereitstellen von Hintergrundinformationen sind auch Teil der Vorbereitung. Zuordnungen zu den Unterrichtsgegenständen werden bedacht. Die Heterogenität in der schulstufenübergreifenden Gruppe, die maximal 15 Kinder beinhaltet, macht die Vorbereitung besonders herausfordernd.

In den Kinderateliers, die drei Wochen hintereinander am Mittwoch veranstaltet werden, finden sich heuer wieder ganz interessante Angebote. Im Sachunterricht wählen die Konsumenten zwischen Versuchen mit Magnetismus und den Gefahrenquellen in der Küche. Die Herstellung von Smoothies lehrt ganz nebenbei Obst- und Gemüsekunde. Es werden auch Palatschinken gebacken und Rezeptbücher verfasst. Im Turnsaal trainieren die Beteiligten Ballspiele und Wurftechniken, aber auch Zirkuskunststücke und Konzentrationsübungen werden ausprobiert. Eine weitere Ateliergruppe will zum Selbsterfinden eines Theaterstückes anregen, das im Anschluss auf die Bühne kommt. Kinder werden kreativ beim Basteln von Schachteln, in der Origamikunst und im Selbstaussdruck durch gegenseitiges Schminken.

Diese tollen Angebote im Atelierunterricht stellen wertvolle Beiträge zum Konzept des jahrgangsgemischten Unterrichtens dar und ermöglichen den Kindern den Schulalltag „aus den Augen der Lehrkraft“ zu betrachten. Neben der Wissensvermittlung und der Begeisterung findet hier der Ausbau der sozialen Kompetenzen entwicklungsfördernd statt.

Bericht: VS Lichtenberg

Bibliothek Lichtenberg

Spielen ist der Beruf jedes Kindes

Beim Spielen lernen Kinder auf lustbetonte Weise. Sie entwickeln ihre Fähigkeiten, artikulieren Gefühle, probieren verschiedene Strategien aus, ahmen Erwachsene nach, verarbeiten Erlebnisse, entwickeln Persönlichkeit. Gesellschaftsspiele – mit Freunden oder in der Familie gespielt – sorgen für gemeinsame Erlebnisse, fördern den Zusammenhalt und die Konzentrationsfähigkeit. Das Gewinnen sorgt für Erfolgserlebnisse, die dem Selbstbewusstsein gut tun. Kinder lernen

im Spiel aber auch, dass Verlieren zum Leben dazu gehört. Die Bibliothek bietet eine große Auswahl an Spielen für alle Altersstufen an. Spielen kann und darf Jeder: von 0 – 99 Jahre!

Bücherei-Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.30 - 19.00 Uhr
Freitag 16.30 - 18.30 Uhr
Sonntag 08.30 - 11.00 Uhr





ERSTE HILFE - KURSE

Das Rote Kreuz Urfahr-Umgebung lehrt Sie LEBEN RETTEN

- Erste-Hilfe-Grundkurs
- Erste-Hilfe-Auffrischkurs
- Erste-Hilfe-Säuglings- & Kindernotfallkurs
- Erste-Hilfe-Führerscheinkurs

Nähere Informationen/Anmeldung unter:
www.roteskreuz.at/ooe/kurse oder Tel. 0732/76 44 404

Willkommen bei der Blasmusik!

Du spielst ein Instrument und möchtest gerne in einem Ensemble oder einem Orchester mitspielen? Dann bist du bei uns Jungmusikern des Musikvereines Pöstlingberg & Umgebung genau richtig!

In unserem Jungmusikerorchester hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu musizieren und dein Können bei Konzerten und diversen Auftritten zu zeigen. Wenn du Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxofon, Flügelhorn, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, oder auch Schlagzeug spielst, dann schau einfach vorbei und schnuppere Blasmusikluft!

Wir sind das nächste Mal beim Lichtenberger Markt am **Freitag, 1. April 2016** zu hören und freuen uns natürlich, wenn du uns bei unserem Auftritt besuchst.

Mehr Infos über uns, die Ausbildung an einem Blasmusikinstrument, die Ausleihe von Instrumenten etc. gibt's unter www.poestlingbergmusik.at

Kontakt:
 Tel.: 0699/11 28 33 43
 Mail: theresa.kastner@gmx.net

Beitrag: MV Pöstlingberg & Umgebung

Grafik: Fotolia/Fantais

Flurreinigungsaktion



Die Gemeinde Lichtenberg beteiligt sich wieder an der Flurreinigungsaktion "Hui statt Pfui". Ziel dieser Aktion ist es, Wiesen, Wege, Wälder, Dorfplätze usw. von wegeworfenen Abfällen zu befreien.

Machen Sie mit beim großen Lichtenberger „Landschafts-Frühjahrsputz“. Treffpunkt: **Samstag, 9. April 2016** um **9.00 Uhr** beim **Altstoffsammelzentrum**

Fit mit dem Mountainbike

Das „fit mit dem Mountainbike-Team“ startet wieder **jeden Freitag** mit gemeinsamen Ausfahrten und freut sich auf rege Teilnahme.

Start: Freitag, 8. April 2016

Treffpunkt: jeden Freitag
 jeweils um 16.00 Uhr
 alter Gemeindeparkplatz

Veranstalter: SV Lichtenberg



Fest: Spring 2016

Ein besonderes Event-Highlight der JVP Lichtenberg ist das Fest „Spring“, welches dieses Jahr am **Samstag, 21. Mai** stattfinden wird.

Die Party mit DJ Andy steigt in der Maschinenhalle von Familie Freudenthaler (vlg. Ottenender)

Am **Sonntag, 22. Mai** schließt sich dann gleich ein geselliger Frühschoppen mit den „Saugeigern“ an.

Opern- & Operettenkonzert



Beim Konzert „Die Liebe ist eine Himmelsmacht“, unter der Mitwirkung von Lichtenbergerin Manuela Dumfart, erleben Sie Highlights aus den schönsten Liebesarien und -duetten aus Oper und Operette. Infos/Tickets gibt's unter: www.brucknerhaus.at/veranstaltungen

Montag, 2. Mai 2016, 19.30 Uhr
im Brucknerhaus Linz (Mittlerer Saal)

Moderation: Josef Wallnig
 Sopran: Manuela Dumfart
 Tenor: Max Kiener
 Klavier: Almira Kreimel

Brauchtumsflohmarkt

Flohmarktware & Abgabemöglichkeit:

Bei diesem Flohmarkt werden Trachten (regional, alt und gut), Deko aus Wohn- und Gartenbereich, Textiles, Geschirr, Bücher, Noten, CDs, Kleinmöbel etc. angeboten.

Sie können Ihre Ware von 25. März bis 15. April 2016
 jeden Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
 jeden Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
 im Pfarrheim Pöstlingberg abgeben.

Flohmarkt-Öffnungszeiten:

Sa, 16. April
 So, 17. April
 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr
 im Pfarrheim Pöstlingberg

Flohmarkt-Rahmenprogramm:

Samstag und Sonntag:
 Mundartlesungen mit J. Anzinger und E. Lasinger. Musikalische Umrahmung der JUMUS (MV Pöstlingberg/Umgebung)

Am Sonntag zusätzlich:

Volkstümlich gestaltete Vormittagsgottesdienste und Vorführungen durch Mitgliedsvereine der „Heimat- und Trachtenvereine OÖ“

Konzert Rachmaninow – VESPER

Sonntag, 3. April 2016, 17.00 Uhr
Seelsorgezentrum Lichtenberg

„Chorus sine nomine“
 Johannes Hiemetsberger, Leitung

Solisten:

Taya Labetskaya, Alt | Martin Hofer, Tenor | Welfhard Lauber, Bass

Nach dem vom Publikum begeistert aufgenommenen Spiritual-Konzert im Jänner 2015 wird der Chorus sine nomine aus Wien heuer wieder zu Gast in Lichtenberg sein. Dieser Chor, 1991 von Johannes Hiemetsberger gegründet, ist eines der führenden Vokalensembles Österreichs. Regelmäßige Auftritte in den bekanntesten Konzerthäusern Österreichs (Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Brucknerhaus, ...) und eine Reihe an CD-Produktionen machen den Chor zu einem fixen Bestandteil der österreichischen Musikszene.

Zu seinem 25-Jahr Jubiläum hat der Chorus sine nomine eine klangprächtige Rarität ausgegraben, die nicht nur im Rahmen des Festivals

Osterklang 2016 in Wien, sondern auch in Lichtenberg zur Aufführung gelangt:

Sergej Rachmaninow: Das große Abend- und Morgenlob op. 37 für Soli und gemischten Chor a cappella

Rachmaninow greift in seinem monumentalen Chorwerk auf die alten Gesangsweisen der orthodoxen Kirche zurück, die er auf einzigartige Weise in seine impressionistischen Klangwelten bettet.

Veranstalter: gisChor

Karten erhältlich unter:
konzerte.lichtenberg@gmx.at



Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ organisiert in Lichtenberg wieder die Blutspendeaktion.

Wann & Wo?

Montag, 25. April 2016
15.30 - 20.30 Uhr
im Seelsorgezentrum

Wichtige Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit einem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund bekommen Sie ca. 8 Wochen nach der Blutabnahme zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde/frische Verletzung



Quelle: Rotes Kreuz OÖ

- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magen-/Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190 190 zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden. Danke!

Spende Blut - rette Leben!

Veranstungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Sa	02.04.2016	19.30 h	JVP-Jahreshauptversammlung	Gemeindezentrum	JVP Lichtenberg
So	03.04.2016	9.15 h	Jubelhochzeiten 2016	Seelsorgezentrum	Goldhaubengruppe Lichtenberg
So	03.04.2016	17.00 h	Konzert: Rachmaninow - VESPER	Seelsorgezentrum	gisChor Lichtenberg, siehe S. 18
Mo	04.04.2016	19.30 h	Christentum & Islam im Gespräch	Seelsorgezentrum	Näheres auf S. 13
Mi	06.04.2016	ab 19.00 h	Infoveranstaltung: E-Car-Sharing	Gemeindezentrum	Näheres auf S. 5
Sa	09.04.2016	9.00 h	Flurreinigungsaktion „Hui statt pfui“	ASZ Lichtenberg	Gemeinde Lichtenberg, siehe S. 17
So	10.04.2016	10.15 h	Interkulturelles Begegnungscafé	Seelsorgezentrum	Näheres auf S. 13
Mi Mo Mo	06.04.2016 25.04.2016 30.05.2016	9.00 h	Senioren PC-Treff	Gemeindezentrum	Trainer: Ida Regl Kontakt: Tel. 0664/82 61 717 Neumitglieder stets willkommen
Fr	15.04.2016	14.00 h	Kräuterwanderung	Panoramastüberl	Seniorenbund & Volksbildungs- werk Lichtenberg Kosten: 15 € / Person Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033
Sa	16.04.2016 Ersatztermin 23.04.2016		Sandkisten-Füllaktion		ÖAAB Lichtenberg Anmeldung bis spätestens 10.04. unter Tel. 0650/92 09 033 oder melanie.woess@aon.at
Sa So	16.04.2016 17.04.2016	10.00 - 18.00 h	Brauchtumsflohmarkt	Pfarrheim Pöstlingberg	Der Erlös kommt der Erhaltung der Pöstlingberg-Basilika zugute! Näheres auf S. 18
So	24.04.2016	7.30 - 13.00 h	Bundespräsidentenwahl 2016	Gemeindezentrum	Details auf S. 3
Mo	25.04.2016	15.30 - 20.30 h	Blutspendeaktion	Seelsorgezentrum	Näheres auf S. 19
So	01.05.2016	ab 10.00 h	Maifest	Ortsplatz Lichtenberg	Landjugend Lichtenberg
Mo	02.05.2016	19.30 h	Oper- und Operettenkonzert mit Manuela Dumfart	Brucknerhaus Linz (Mittlerer Saal)	Näheres auf S. 18
Sa	07.05.2016	15.00 h	Kindertheater: Franzgeschichten (Christine Nöstlinger)	u/hof Linz	Volksbildungswerk Lichtenberg Kosten: 7,50 € / Person Anmeldung: T. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
Mi	11.05.2016	18.30 h	Kurs: Jour-Gebäck selbst gemacht	Seelsorgezentrum	Volksbildungswerk Lichtenberg Kosten: 12 € / Person Anmeldung: T. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
Sa So	21.05.2016 22.05.2016	21.00 h ab 10.30 h	Spring 2016 Frühschoppen	Fam. Freudenthaler (Ebnerstraße 5)	JVP Lichtenberg, siehe S. 17

Lichtenberger

MARKTTAG

jeden ersten Freitag im Monat
ab 13.00 Uhr am Lichtenberger Ortsplatz

Nächste Termine:

Freitag, 1. April 2016

Freitag, 6. Mai 2016